

SERVICE LEVEL AGREEMENT

Etikettenversorgung, die zu Ihren Prozessen passt.

Persönlich. Verlässlich. Skalierbar.



Wenn aus Vielfalt Komplexität wird.

Viele einzelne Entscheidungen können über Jahre zu einer komplexen Etikettenlandschaft führen.



Etikettenstrukturen wachsen mit dem Unternehmen. Neue Produkte, Verpackungsgrößen und Sorten kommen hinzu, Mengen verändern sich und zusätzliche Druckbilder entstehen. Was im Einzelnen sinnvoll ist, führt in Summe schnell zu vielen Formaten, Einzelpositionen und unterschiedlichen Beschaffungsstrukturen.

Dabei bedeutet eine große Zahl unterschiedlicher Etiketten nicht automatisch, dass ebenso viele technische Formate benötigt werden.

Verschiedene Sorten und Druckbilder können auf denselben Abmessungen basieren. Werden diese Gemeinsamkeiten sichtbar, lassen sich Formate vereinheitlichen und Mengen über mehrere Varianten hinweg gemeinsam betrachten.

Genau hier setzt HP-ETIKETT an: Wir betrachten nicht nur das einzelne Etikett, sondern die gesamte Etikettenlandschaft – und schaffen damit die Grundlage für eine einfachere und bedarfsgerechte Versorgung.

In diesem Whitepaper

I · Ausgangslage

Wie gewachsene Etikettenlandschaften komplex werden.

II · HP-Ansatz

Wie Formate gebündelt, Mengen geplant und Versorgung gesteuert werden.

III · Praxisbeispiel

Wie aus vielen Sorten eine planbare Struktur entsteht.

IV · Ihr Nutzen

Wie Sie internen Aufwand und Kapitalbindung reduzieren sowie Planungssicherheit gewinnen.

So wird aus Vielfalt eine planbare Versorgung.

*Gemeinsam strukturieren.
Bedarfsgerecht steuern.*

HP-ETIKETT betrachtet nicht nur einzelne Etiketten, sondern die gesamte Struktur dahinter. Ziel ist es, technische Gemeinsamkeiten sichtbar zu machen, Formate sinnvoll zu standardisieren und Mengen über mehrere Varianten hinweg gemeinsam zu betrachten.

Die Grundlage bildet eine individuell abgestimmte Service-Level-Vereinbarung (SLA). Darin werden Formatklassen, Mengen, Forecast, Bestände und Lieferzyklen definiert. Die Bestands- und Nachschubsteuerung erfolgt im Rahmen eines Vendor Managed Inventory (VMI) durch HP-ETIKETT.

Die vier Schritte



1. Formatklassen bilden

Wiederkehrende Abmessungen werden erkannt und auf gemeinsame Formate zurückgeführt.



2. Mengen bündeln

Bedarfe innerhalb einer Formatklasse werden zusammen betrachtet und gemeinsam geplant.



3. Einheitspreise schaffen

Die vereinbarte Gesamtmenge bildet die Grundlage für eine einheitliche Preisstruktur je Formatklasse.



4. Versorgung steuern

Forecast, Bestandsführung und Nachversorgung werden von HP-ETIKETT abgestimmt und gesteuert.



Viele Sorten. Hohe Mengen. Viele Einzelbedarfe.

Dieses fiktive Beispiel zeigt, wie komplex eine gewachsene Etikettenstruktur werden kann.



187
Sortenwechsel

120 Mio.
Etiketten
Jahresvolumen

komplexe
Einzelbedarfe



Sorten und Druckbilder
werden einzeln betrachtet.



Hoher Abstimmungsaufwand
in Beschaffung, Lagerhaltung
und Planung.



Technische Gemeinsamkeiten
bleiben ungenutzt.

*Welches Potenzial entsteht, wenn unterschiedliche
Sorten gemeinsam betrachtet werden?*



Von vielen Einzelbedarfen zu einer klaren Struktur.

*Die Sorten bleiben individuell.
Die Struktur dahinter wird planbar.*

DAVOR



187 Sortenwechsel

120 Mio.

Etiketten Jahresvolumen

komplexe Einzelbedarfe

hoher Abstimmungsaufwand

gewachsene Struktur

DANACH



187 Sortenwechsel bleiben möglich

120 Mio.

Etiketten als gebündelte Basismenge

4 Formatklassen

klare Preis- & Mengenlogik

planbare Abrufstruktur

analysieren · bündeln · strukturieren

Formatklasse	Format	Basismenge	Sortenwechsel	Preis je 1.000 Stk.
A	25 × 90 mm	35 Mio.	55	7,77 €
B	30 × 80 mm	10 Mio.	22	6,66 €
C	Ø 60 mm	25 Mio.	44	5,55 €
D	50 × 70 mm	50 Mio.	66	4,44 €

Alle Werte und Preise sind fiktive, unverbindliche Rechenbeispiele.

Wie wird diese Struktur im Alltag gesteuert?

Gebündelt geplant. Bedarfsgerecht versorgt.

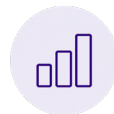


Auf Basis standardisierter Formatklassen entsteht eine Versorgungsstruktur, in der Mengen, Bestände und Nachproduktion verlässlich gesteuert werden.



Gesamtmenngen nutzen

Die Mengen einer Formatklasse werden gemeinsam betrachtet und bilden die Grundlage für eine verlässlichere Produktionsplanung.



Rollierenden Forecast planen

Bedarfe werden frühzeitig geplant und in definierten Kontingenten über das Jahr gesteuert.



Bestände im Blick behalten

HP-ETIKETT übernimmt Bestandsführung, Überwachung und Lagerauffüllung auf Basis vereinbarter Mindest- und Höchstbestände.



Rechtzeitig nachversorgen

Nachproduktion und Lieferung erfolgen bedarfsgerecht, damit Etiketten verfügbar sind, wenn sie benötigt werden.

Viele Sorten. Die Versorgung dahinter wird einfacher.

Mit standardisierten Formatklassen, gemeinsamen Mengen und einer planbaren Etikettenversorgung.



Was Sie gewinnen: eine Etikettenversorgung, die zu Ihrem Bedarf passt.

Weniger Aufwand, bessere Kalkulierbarkeit und mehr Planungssicherheit.

- ✓ **Weniger interner Aufwand**
Bestandsführung und Nachversorgung werden durch HP-ETIKETT gesteuert.
- ✓ **Weniger gebundenes Kapital**
Der VMI-Bestand bleibt Eigentum von HP-ETIKETT und wird bedarfsgerecht gesteuert.
- ✓ **Bessere Kalkulierbarkeit**
Definierte Formatklassen und gebündelte Mengen schaffen eine verlässliche Preisbasis.
- ✓ **Mehr Versorgungssicherheit**
Bestand und Nachschub werden laufend auf den Bedarf abgestimmt, um Engpässe und Überbestände zu vermeiden.
- ✓ **Persönliche Betreuung**
Klare Vereinbarungen, feste Ansprechpartner und kurze Wege erleichtern die Zusammenarbeit.

*Lassen Sie uns Ihre
Etikettenversorgung
gemeinsam weiterdenken.
Wir beraten Sie persönlich
und praxisnah.*

**Kontakt**

HP-ETIKETT GmbH
Baßberg 5
24576 Hitzhusen

04192 8129 - 0
info@hp-etikett.de
www.hp-etikett.de